

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Lyrische und andere Gedichte

Uz, Johann Peter

Anspach, 1755

VD18 10856188

Ein Traum.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2417

 Ein Traum.

Draum, der mich entzücket!
 Was hab ich nicht erblicket!
 Ich warf die müden Glieder
 In einem Thale nieder,
 Wo einen Teich, der silbern floß,
 Ein schattiges Gebüsch umschloß.

Da sah ich durch die Sträuche
 Mein Mädchen bey dem Teiche.
 Das hatte sich, zum Baden,
 Der Kleider meist entladen,
 Bis auf ein untreu weiß Gewand,
 Das keinem Lüstchen widerstand.

Der freye Busen lachte,
 Den Jugend reizend machte.
 Mein Blick blieb lüstern stehen
 Bey diesen regen Höhen,
 Wo Zephyr unter Liljen blies,
 Und sich die Wollust greifen ließ.

Sie fieng nun an, o Freuden!
 Sich vollends auszukleiden:
 Doch, eh' es noch geschiehet,
 Erwach ich und sie fliehet.
 D schlief ich doch von neuem ein!
 Nun wird sie wohl im Wasser seyn.

Der